

ASYL IST MENSCHENRECHT

Herrschinger Woche zum Thema Flucht und Asyl vom 13.–22. Januar 2017

Programm:

Freitag 13.1. / 18.30 Uhr

Auftaktveranstaltung im Kurparkschlösschen mit Schirmherr 1. Bürgermeister Christian Schiller und Stephan Dünnwald (Bayer. Flüchtlingsrat)

Samstag 14.1. / 19 Uhr

in der Herrschinger Insel:
„Die Ungesichter“. Lesung von Fridolin Schley

Sonntag 15.1. – Sonntag 22.1. jeweils 13 – 17 Uhr (Sonntag ab 10 Uhr)

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ im Kurparkschlösschen

Sonntag 15.1. / 18 Uhr

im Kino Breitwand: „Raving Iran“

Montag 16.1. / 19.30 Uhr

im Welthaus „Alte Schule“: Benefiz-Konzert mit Ricardo Volkert und Jost Hecker

Dienstag 17.1. / 19.30 Uhr

im Kino Breitwand: „Neuland“

Mittwoch 18.1. / 19.30 Uhr

im Rathaus Herrsching: „Asyl und Arbeitsmarkt“
Erfahrungsberichte aus Herrsching und Förderung der Betriebe

Donnerstag 19.1. / 19 Uhr

Evang. Gemeindehaus: „Wegmarken einer Flucht“
Lyrik und Musik mit Karin Schreiber und Klaus Weighart

Samstag 21.1. / 18 Uhr

im Kino Breitwand: „Sonita“



Veranstalter:

Agenda 21 AK Eine Welt; Kulturverein Herrsching;	Indienhilfe e.V. Herrsching; Evang.-Luth. Kirchengemeinde Herrsching;	Herrschinger Insel e.V.; Volkshochschule Herrsching;	„Wir schaffen das“ e.V. Integrationsteam Herrsching;	Pfarreiengemeinschaft Ammersee Ost Herrsching Helferkreis Asyl Herrsching-Breitbrunn
---	---	--	--	---

Mit Unterstützung von:

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.



Brot
für die Welt

Diakonie
Hessen



MISEREOR
DIEU HILFSWERK

Stiftung für die
Internationalen Woche
gegen Rassismus



Programm der Herrschinger Woche „Asyl ist Menschenrecht“

Freitag 13.1. 18.30 Uhr

Eröffnung der Aktionswoche im Kurparkschlösschen

Grußwort von Bürgermeister Schiller (Schirmherr) und Ansprache des Migrationsforschers Stephan Dünnwald, Mitglied im Bayerischen Flüchtlingsrat.

Samstag 14.1. 19.00 Uhr

„Die Ungesichter“ - Lesung mit Fridolin Schley, in der Herrschinger Insel, Bahnhofstr. 38

Fridolin Schley liest aus seinem Buch über die Geschichte der 15jährigen Somalierin Amal, die er über die Flüchtlingsorganisation Refugio kennengelernt hat: Amals Heimatdorf in der Nähe von Mogadischu wird von Islamisten besetzt, ihr Vater wird ermordet und sie wird in ein Lager verschleppt. Doch es gelingt ihr zu entkommen. Nach monatelanger Flucht mit dem Flugzeug, mit Lieferwägen und oft auch zu Fuß erreicht sie schließlich Deutschland. Eintritt frei, um Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Herrsching wird gebeten.

Sonntag 15.1. 18.00 Uhr

Kino Breitwand Herrsching: „Raving Iran“

(CH 2016, R.: Susanne R. Meures; ab 6 J.) Eintritt 8 €

Dokumentarfilm über zwei iranische DJs und Techno-Musiker, die einen illegalen Rave in der Wüste bei Teheran organisieren, heimlich eine CD produzieren und schließlich auf das Lethargy Festival in Zürich eingeladen werden.

Montag 16.1. 19.30 Uhr

„Lieder von Liebe und Krieg“ mit Ricardo Volkert und Jost Hecker im Welthaus

„Alte Schule“, Luitpoldstr. 20.

Der in Herrsching wohnende Sänger und Gitarrist Ricardo Volkert spannt, begleitet von dem Cellisten Jost Hecker, einen Bogen vom antiken Troja nach Guernica, in die Zeiten des Spanischen Bürgerkrieges. Seine Vertonung spanischer Poesie führt die Zuhörer in eine Bilderwelt aus Liebe und Tod, Vertrauen und Verrat, Frieden und Krieg. Die Dichter gehören einer Generation an, die Bürgerkrieg, Flucht und Exil leidvoll erfahren musste (Federico García Lorca, Miguel Hernandez, Rafael Alberti u.a.). Eintritt frei, um Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Herrsching wird gebeten.

Dienstag 17.1. 19.30 Uhr

Kino Breitwand Herrsching: „Neuland“

Doku über jugendliche Migranten in der Schweiz (CH 2015. R.: Amma Thommen, Schweizerdeutsch, Farsi mit dtsh. Untertiteln, ab 10 Jahren) Eintritt 8 €

Christian Zingg ist Lehrer in Basel. Er unterrichtet junge Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisenländern und soll sie auf das Leben in einem fremden Land vorbereiten. Doch eigentlich geht es darum, traumatisierten Jugendlichen auf ihrem Weg in ein besseres Leben zu begleiten. „Neuland“ ist ein fesselnder, sensibler und eindringlicher Film, der Vorurteile entkräftet. Publikumspreis beim Horizonte Filmpreis des Fünf Seen Filmfestivals Starnberg und „bester Dokumentarfilm“ beim First Steps Award Berlin und beim Filmfestival Zürich.

Mittwoch 18.1. 19.30 Uhr

Im Herrschinger Rathaus: „Asyl und Arbeitsmarkt - Erfahrungsberichte aus Herrsching und Förderung der Betriebe“

Vortrag von Dirk Dieber, Leiter der Arbeitsagentur Starnberg. Weitere Podiumsgäste: Landrat Karl Roth (angefragt), Gerhart Schindler (Leiter Jobcenter Starnberg), Vertreter der IHK Starnberg (angefragt), sowie Vertreter einiger Herrschinger Betriebe, die bereits Flüchtlinge beschäftigen bzw. ausbilden. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion über die aktuellen Bedingungen der Arbeitsintegration, zur Analyse der bisherigen Erfolge und zum Ausblick auf mögliche Verbesserungen.

Donnerstag 19.1. 19.00 Uhr

„Wegmarken einer Flucht“

Lesung und Musik mit Karin Schreiber und Klaus Weighart im evangelischen Gemeindehaus der Erlöserkirche. Musikalische und lyrische Annäherungen an ein aktuelles und ewiges Menschheitsthema. Eintritt frei, um Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Herrsching wird gebeten.

Samstag 21.1. 18.00 Uhr

Kino Breitwand Herrsching: „Sonita“

Preisgekrönter Dokumentarfilm über eine junge afghanische Rapperin (D, CH, IRAN 2016, R.: Rokhsareh G. Maghami. Farsi mit dtsh. Untertiteln; ab 6 J.) Eintritt 8 €

Das Mädchen Sonita ist Afghanin und lebt mit ihrer Familie im Iran - ohne Geld, ohne Papiere, ohne Schulbildung. Immer wieder versucht ihre Familie, sie als Braut zu verkaufen. Doch sie verweigert sich den Plänen, rappt gegen Zwangsheirat und nimmt ein Protestvideo über verkaufte Bräute auf. So wird sie zur bekannten Frauenrechtlerin und ersten afghanischen Rapperin - ein zierliches und gescheites Mädchen mit einer Mission.